



**Kinderschutz
Präventive Schutzkonzepte gegen Gewalt
Jugendverbandstag**

05.05.2025

Referentin: Tanja Duttlinger



**SOS
KINDERDORF**

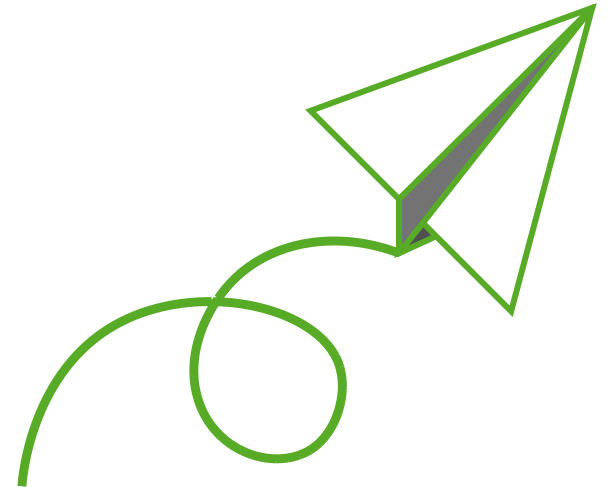
In Deutschland und der Welt

Kontakt Daten des SOS-Beratungszentrum Kischu / Erreichbarkeit



Adresse:

SOS Kinderdorf Saarbrücken
Beratungszentrum Kinderschutz
Brauereistraße 25
66123 Saarbrücken
Tel: (0681) 9 36 52 - 75



Telefonische Erreichbarkeit:

montags bis donnerstags
freitags

09.00 bis 16.00 Uhr

09.00 bis 12.30 Uhr

- *Zuständigkeitsbereich:* Saarland
- Die Beratung ist **kostenlos** und auf Wunsch **anonym**



1. Begrüßung und Einführung
2. Bedürfnisse von Kindern/Kinderrechte
3. Bausteine des Schutzkonzeptes
4. Kindeswohlgefährdung
5. Formen der Gewalt gegen Kinder
6. Praxisbeispiele
7. InSoFa-Beratung

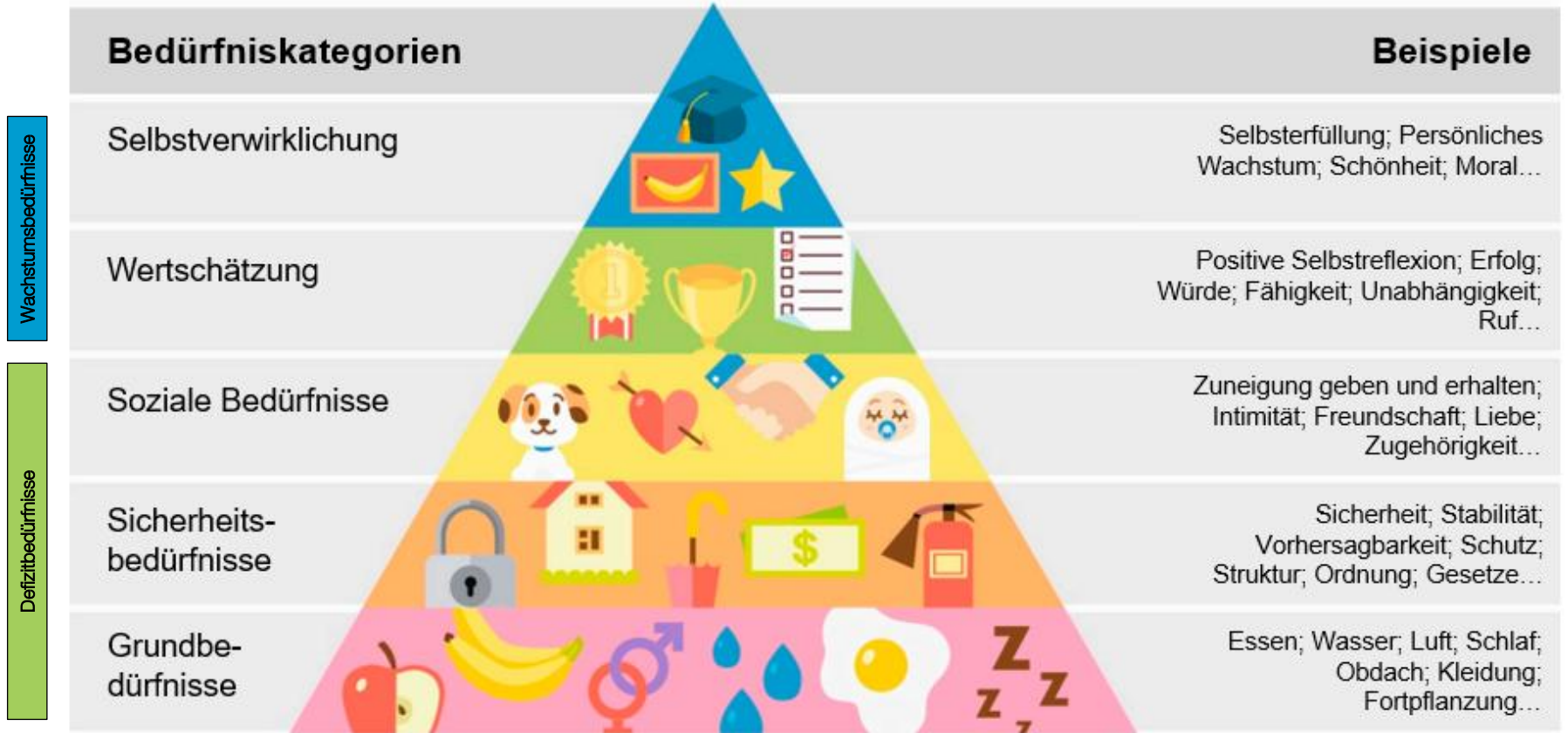


**Bedürfnisse von Kindern
Kinderrechte**



**SOS
KINDERDORF**
In Deutschland und der Welt

Die Maslowsche Bedürfnispyramide:



Quelle: https://kunveno.de/hs-fs/hubfs/Maslow_Kunveno.png?width=930&height=465&name=Maslow_Kunveno.png (zuletzt aufgerufen am: 04.08.24)



Kinder haben...

...ein Recht auf Gleichheit

...ein Recht auf Spiel, Freizeit,
Ruhe und Kultur

...ein Recht auf Gesundheit

...ein Recht auf Meinungs-
äußerung, Information und
Gehör

...ein Recht auf Privatsphäre
und persönliche Ehre

...ein Recht auf Bildung

...und noch vieles mehr

Bild: <https://campus.region-stuttgart.de/sites/default/files/Kinderrechtekreis-Spielplane.jpg>

UN-Kinderrechtskonvention



**SOS
KINDERDORF**

In Deutschland und der Welt



Bausteine des Schutzkonzepts



**SOS
KINDERDORF**
In Deutschland und der Welt

- Schutzkonzepte mindern das Risiko, dass sexuelle Gewalt in der Einrichtung oder Organisation verübt wird und tragen dazu bei, dass betroffene Kinder und Jugendliche von Fachkräften erkannt werden und Zugang zu Hilfe erhalten.
- Schutzkonzepte sind ein System von spezifischen Maßnahmen, die für den besseren Schutz von Kindern und Jugendlichen sorgen sollen
- Schutzkonzepte sind ein Zusammenspiel aus Analyse, strukturellen Veränderungen, Vereinbarungen und Kommunikation sowie Haltungen einer Organisation.

Schutzkonzepte sind ein Qualitätsmerkmal für gelebten Kinderschutz einer Institution oder eines Vereins und **kein** Schuldbekenntnis.

- Schutzkonzepte schränken **Handlungsspielräume** von Menschen ein, die Grenzen nicht wahren
 - Sie vermitteln **Verhaltens- und Handlungssicherheit** für alle, die mit Kindern und Jugendlichen im Umgang stehen
- Durch geschaffene Rahmenbedingungen werden Anbahnungshandlungen, Grenzverletzungen / -überschreitungen sowie (sex.) Gewalt erschwert und möglicherweise sogar verhindert

Ziele eines Schutzkonzeptes:

Einrichtungen/Vereine sollen zu **Kompetenzorten** werden:

- Kinder und Jugendliche sollen vor Ort Hilfe / Unterstützung erhalten, wenn sie im Vereins-, aber auch privaten Umfeld (sexuelle) Gewalt erlebt haben

Einrichtungen/Vereine sollen zu **Schutzorten** werden:

- Einrichtung/Verein soll nicht zum Tatort zu werden
 - Kinder und Jugendliche sollen vor sexueller Gewalt durch Erwachsene im Vereinskontext oder durch Betreuungspersonen oder Gleichaltrige geschützt werden
- > kein Raum für sexuelle Gewalt

**Satzung
mit Aspekten zum Schutz von
Kindern und Jugendlichen**

Partizipation

**Multiprofessionelle
Kooperationen mit
anderen Personen
und Institutionen**

**Maßnahmen der
Verantwortung
des
Vorstands/der
Leitung**

**Fortbildungen
zum Thema
Gewalt**

**Interventionsmöglichkeiten und
Rehabilitationsverfahren für (vermutete)
Fälle**

Verhaltenskodex

Prävention

**Beschwerde-
management**

Risiko- und Ressourcenanalyse

Wertschätzung und Respekt als Grundhaltung



Kindeswohlgefährdung



**SOS
KINDERDORF**

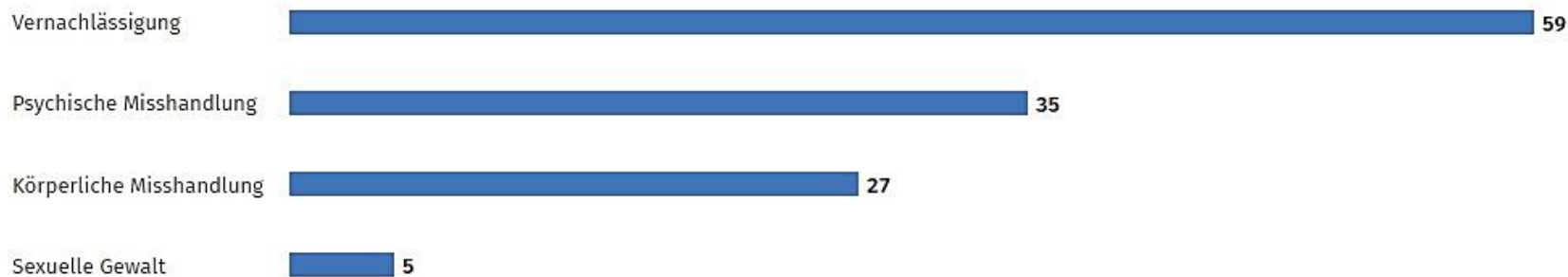
In Deutschland und der Welt

Kindeswohlgefährdung ist eine „nicht zufällige, gewaltsame psychische und / oder physische Beeinträchtigung oder Vernachlässigung des Kindes durch Eltern, Erziehungsberechtigte oder Dritte, die das Kind schädigt, verletzt, in seiner Entwicklung hemmt oder zu Tode bringt.“

(Blum-Maurice et al. 2000, S. 2)

Arten der Kindeswohlgefährdung 2022

62 279 Fälle, Gefährdungsarten inklusive Mehrfachnennungen, in %



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

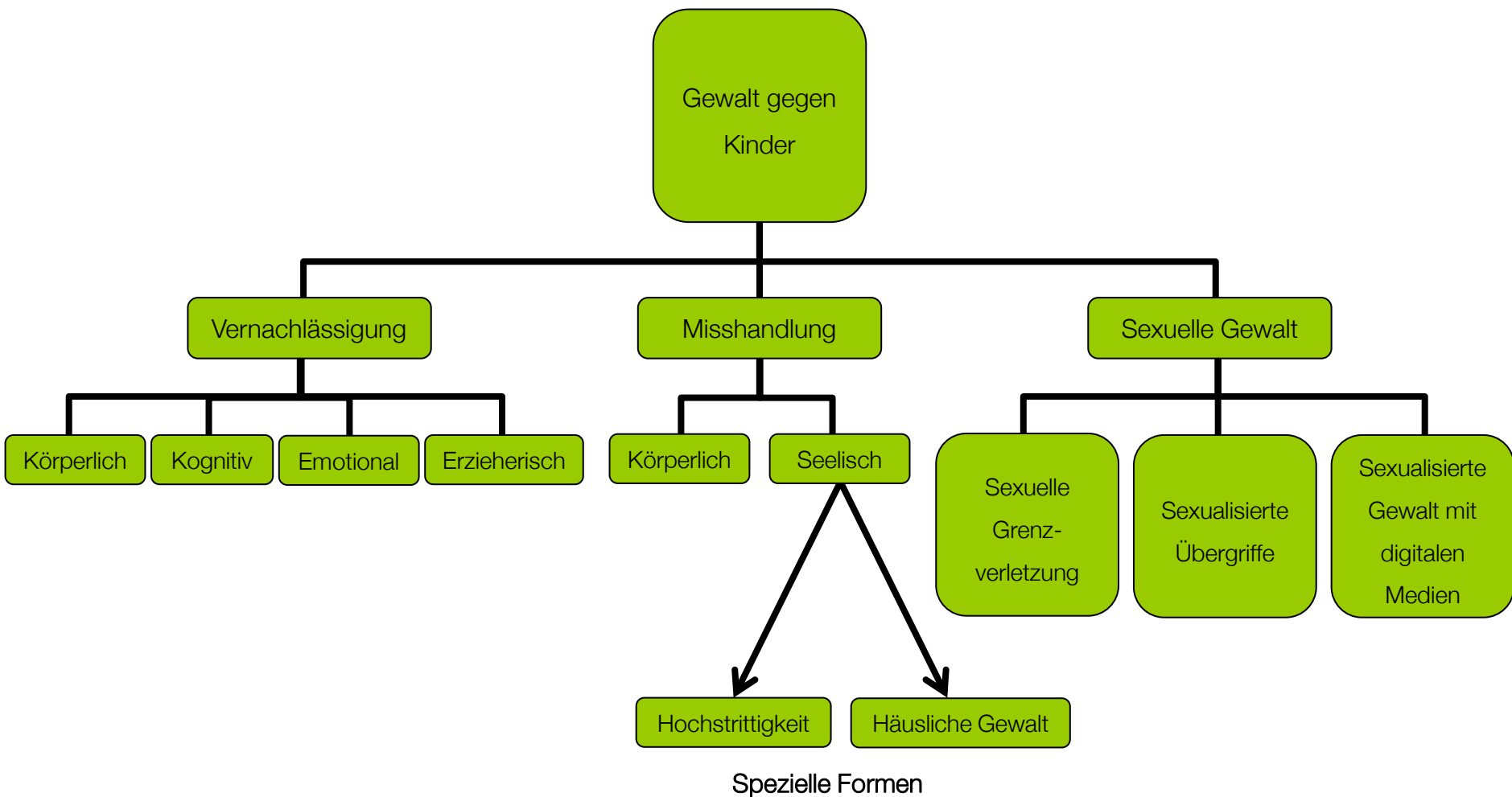


Formen der Gewalt gegen Kinder



**SOS
KINDERDORF**

In Deutschland und der Welt



Formen der Gewalt gegen Kinder



**SOS
KINDERDORF**
In Deutschland und der Welt

ES KANN ~~NICHT~~ SEIN, WAS NICHT SEIN DARF.

BJA KRIMINALSTATISTIK AUS 2018 IN DEUTSCHLAND:

136 TODESFÄLLE

Fast 80 Prozent waren zum Zeitpunkt des Todes jünger als sechs Jahre.
Man geht von mindestens der doppelten Anzahl aus, diese befindet sich aber im Dunkelfeld.

98 TÖTUNGSVERSUCHE

4.180 MISSHANDELTE KINDER

Kindesmisshandlung ereignet sich fast ausschließlich im direkten familiären Umfeld.

11 KINDER WERDEN JEDEN TAG KRANKENHAUSREIF GESCHLAGEN



Ihnen ist etwas aufgefallen?
Dann zögern Sie nicht und kontaktieren Sie uns!

TEL: 0201-47 90 05 20
post@deutscher-kinderverein.de

In Akut- oder Nottfällen wenden Sie sich an die Polizei, das Jugendamt oder eine Kinderschutz-Organisation in Ihrer Nähe.



Ein Schädeltrauma führt zu schweren Verletzungen im Kopf. Äußere Verletzungen sind in der Regel nicht sichtbar.

Würgemarke sichtbar zu einer sofortigen ärztlichen Vorstellung führen!

Abstand Eckhöhe größer 2,5 cm = Erwachsenen kleiner 2,5 cm = Kind

Schlag mit dem Gürtel oder ähnlichen Schlägerwerkzeug = Doppeltstrafen

Schlag ins Gesicht = Doppeltstrafen

Die typische Zigarettenverbrennung ist ründlich bis nicht oval. Zigarettenverbrennungen am Handrücken deuten auf Bindung auf Kniekehlen hin, da Kinder nicht mit dem Handrücken greifen.

Scharf begrenzte häutliche Verletzungen

Verletzungen durch Einsetzen sind anhand und weisen eine scharfe Begrenzung im Handbereich auf

sturz- und stoßtypische Verletzungen

Verletzungen, die nicht mit einem einfachen Sturzgeschehen in Einklang zu bringen sind

Hinweise auf Misshandlung:

1. Das Fehlen einer schlüssigen und nachvollziehbaren Erklärung.
2. Passt die motorische Entwicklung des Kindes zu dem geschilderten Tathergang? Ein einjähriges Kind ist z.B. nicht in der Lage, auf einen Herd zu klettern und diesen ohne fremde Hilfe einzuschalten.
3. Wechselnde Versionen zum angegebenen Unfallhergang.
4. Verhaltensauffälligkeiten des Kindes während der Untersuchung: Angst, völlige Passivität, Überangepasstheit, extreme Unterwürfigkeit, Aggressivität, destruktives Verhalten, Distanzminderung.
5. Viele unterschiedliche Verletzungen an verschiedenen Körperstellen sprechen für eine Misshandlung.
6. Verzögertes Aufsuchen medizinischer Hilfe bei schwerwiegenden Verletzungen ist hochgradig verdächtig.

Ein ehrenamtliches Projekt von DIALOGBILD® www.dialogbild.de

Eine Gemeinschaftsproduktion von

CHARITÉ
Gewaltambulanz

Deutscher
Kinderverein

Körperliche Misshandlung



SOS
KINDERDORF

In Deutschland und der Welt

Handlungsstrategien von missbrauchenden Personen

```
graph TD; A[Handlungsstrategien von missbrauchenden Personen] --> B[Auswahl und Kontaktaufnahme zu Kindern]; A --> C[Testrituale und sexuelle Grenzverletzungen]; A --> D[Geheimhaltungsdruck aufbauen];
```

Auswahl und
Kontaktaufnahme
zu Kindern

Testrituale und
sexuelle
Grenzverletzungen

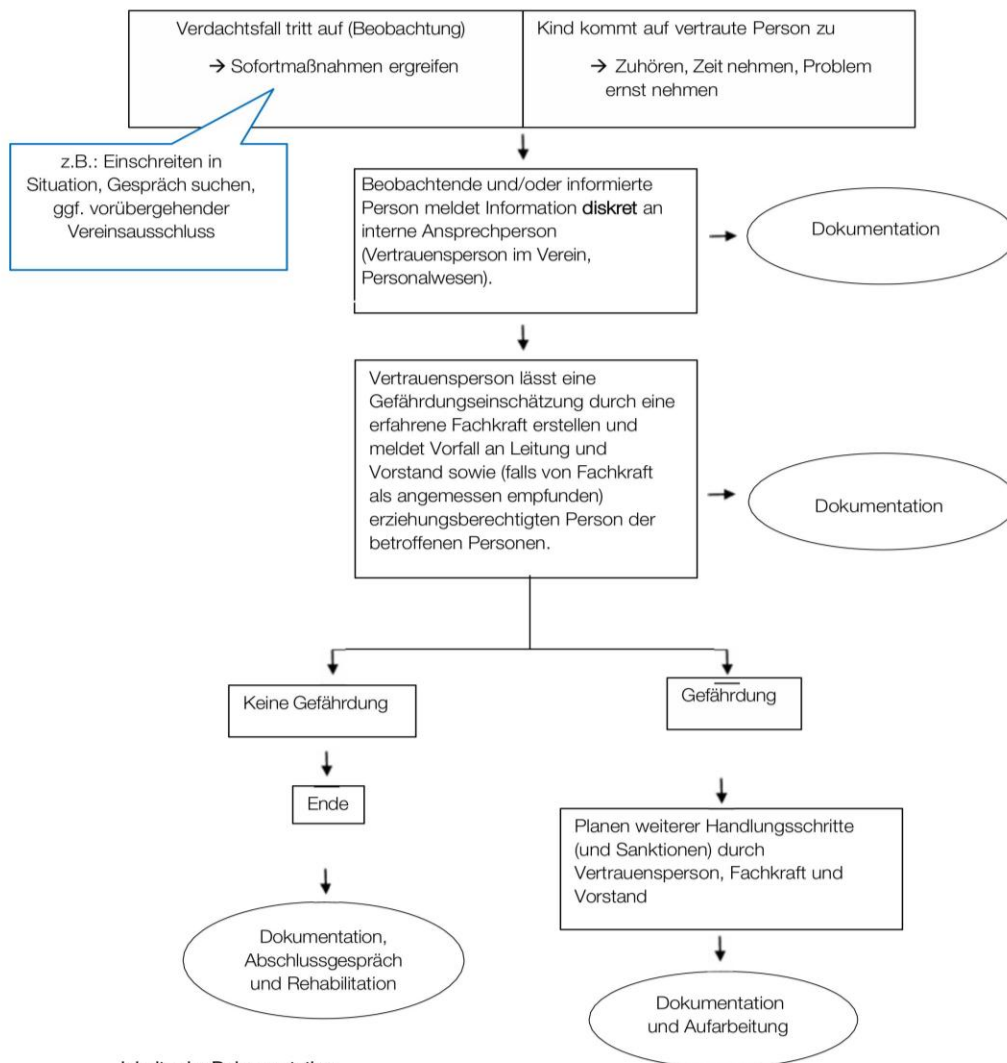
Geheimhaltungs-
druck aufbauen



Vorgehen bei Verdacht/Insofa-Beratung



**SOS
KINDERDORF**
In Deutschland und der Welt



Inhalte der Dokumentation:

Datum, Uhrzeit und Ort, Gesprächsteilnehmer, Gesprächsinhalte, persönliche Einschätzung, ggf. weitere Schritte (in Absprache mit dem Kind/Jugendlichen/jungen Erwachsenen)

Grundsätzlich gilt im Kinderschutz:
Im Zweifel geht Kinderschutz vor Täterschutz!

Die InsoFa-Beratung

Insoweit erfahrene Fachkraft ist in Deutschland die gesetzlich gem. § 8a und § 8b SGB VIII festgelegte Bezeichnung für die beratende Person zur Einschätzung des Gefährdungsrisikos bei einer vermuteten Kindeswohlgefährdung. Inoffizielle Bezeichnungen sind Kinderschutzfachkraft, IeF, Isef, InsoFa oder Isofak.

Was macht eine insoweit erfahrene Fachkraft?

Die Hauptaufgabe einer insoweit erfahrenen Fachkraft liegt darin, Fachkräfte und Ehrenamtliche bei einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung zu beraten und zu unterstützen.

Was ist die InsoFa?

Die InsoFa berät die (professionelle) Bezugsperson des Kindes zur Verbesserung der Situation des Kindes und seiner Familie. Im Mittelpunkt stehen einzelfallbezogen die Einschätzung von Kindeswohlgefährdung und die Fachberatung zur Verbesserung der Situation des Kindes und seiner Familie.

Welche Themen werden angefragt?

- Anfragen zu allen Formen der Gewalt
- Je unklarer die Falleinschätzung umso sinnvoller ist es, eine InsoFa einzubeziehen

Wie wird beraten?

- Anonyme Beratung
- Fallverantwortung liegt bei der Institution
- InsoFa gibt eine Einschätzung zum geschilderten Fall
- InsoFa protokolliert/dokumentiert das Gespräch
- **ABER:** Institution sollte eigene Dokumentation verfassen
- Elterngespräch kann mit InsoFa vorbereitet werden

1. Fragestellung der Ratsuchenden

Bsp.: Handelt es sich um eine Kindeswohlgefährdung (KWG)?

2. Gewichtige Anhaltspunkte für Kindeswohlgefährdung

- erheblich, absehbar, nachhaltig

(Körperhygiene, Ernährung, Kleidung, Verhaltensauffälligkeiten von Kind und Bezugspersonen, körperliche Misshandlung, Vernachlässigung, seelische Gewalt, sexuelle Misshandlung, häusliche Gewalt, evtl. selbstverletzendes Verhalten, Bindung, Förderung)

3. Kooperation der Kindeseltern (KE) / Bezugspersonen

- Art der Zusammenarbeit
- Problemeinsicht
- Bereitschaft zur Hilfeannahme
- Fähigkeit zur Gefährdungsabwendung

4. Ressourcen / Risikofaktoren

- von Kindern/Jugendlichen (persönliche, familiäre, soziale, materielle)
[Resilienzen]
- der Kindeseltern (persönliche, familiäre, soziale, materielle)
- im sozialen Umfeld

5. Hypothesen (unbewiesene Annahmen)

6. Ideen / nächste weitere Schritte / Schutzfaktoren

7. Hinweis auf vollständige Dokumentationen

8. Etwaige weitere Termine

Einige Fachstellen im Saarland

Frühe Hilfen (JA u. Gesundheitsamt)

Unterstützung für Familien mit Kindern von 0 bis 3

Lebensberatung (Bist.Trier, DW, Caritas)

Erziehung-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung

**Beratung bei Häuslicher Gewalt (skf)
Frauennotruf Saarland (e.V.)**

Beratungs- und Interventionsstelle für Opfer häuslicher Gewalt
Hilfe bei Gewalt gegen Frauen

Nele (e.V.)

Verein gegen sexuelle Ausbeutung von Mädchen e.V.

Phönix (AWO)

Beratung gegen sexuelle Ausbeutung von Jungen.

Neue Wege (AWO)

Ambulante Rückfallvorbeugung für sexuell übergriffige Jugendliche.

SOS Beratungszentrum Kinderschutz

Hilfe für Kinder/Jugendliche, Familien und Fachkräfte
bei körperlicher, seelischer und sexueller Gewalt gegen Kinder

DAJEB Beratungsführer online:

<https://dajeb.de/beratungsfuehrer-online/beratung-in-ihrer-naehe/>

Kooperationspartner



**SOS
KINDERDORF**
In Deutschland und der Welt

Fortbildungen 2025

Schutzkonzepte gegen (sexualisierte) Gewalt im Sport und Ehrenamt

Grundkurs:

Termine und Orte:

Samstag, 15.03.2025	09:00 bis 12:00 Uhr	SPORTCAMPUS SAAR
Donnerstag, 05.06.2025	17:00 bis 20:00 Uhr	Saar-Pfalz Kreis
Samstag, 06.09.2025	09:00 bis 12:00 Uhr	Merzig-Wadern
Samstag, 08.11.2025	09:00 bis 12:00 Uhr	St. Wendel

Ausbildungsinhalte:

Der Grundkurs im Bereich Kinderschutz vermittelt fundierte Kenntnisse zu zentralen Themen wie der Arbeit des SOS-Beratungszentrums Kinderschutz, den Kinderrechten sowie den Bedürfnissen von Kindern. Behandelt werden zudem die rechtlichen Grundlagen des Kinderschutzes und verschiedene Formen der Kindeswohlgefährdung, einschließlich deren Erkennung und geeigneter Handlungsmöglichkeiten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Unterstützungsangeboten für betroffene Kinder und Familien. Der Kurs bietet somit eine umfassende Grundlage, um den Schutz und das Wohlergehen von Kindern sicherzustellen und in diesem sensiblen Bereich kompetent zu handeln.

[Anmeldungen mit Klick auf den Veranstaltungsort.](#)

Aufbaukurs I:

Termine und Orte:

Samstag, 15.03.2025	13:00 bis 16:00 Uhr	SPORTCAMPUS SAAR
Dienstag, 10.06.2025	17:00 bis 20:00 Uhr	Saar-Pfalz Kreis
Samstag, 06.09.2025	13:00 bis 16:00 Uhr	Merzig-Wadern
Samstag, 08.11.2025	13:00 bis 16:00 Uhr	St. Wendel

Ausbildungsinhalte:

Der Aufbaukurs I im Kinderschutz vertieft die Grundlagen aus dem Grundkurs und fokussiert sich auf praxisnahe Themen. Schwerpunkte sind die Reflexion der eigenen Haltung, der Ablauf einer InSoFa-Beratung mit entsprechender Dokumentation sowie die Entwicklung und Umsetzung von Schutzkonzepten gegen (sexualisierte) Gewalt. Der Kurs stärkt die Handlungssicherheit und Fachkompetenz im Kinderschutz.

[Anmeldungen mit Klick auf den Veranstaltungsort.](#)

Aufbaukurs II:

Termine und Orte:

Online: Freitag, 22.08.2025	17:00 bis 20:00 Uhr	Bildungsportal
Online: Samstag, 13.12.2025	17:00 bis 20:00 Uhr	Bildungsportal

Ausbildungsinhalte:

Der Aufbaukurs II im Kinderschutz fokussiert sich auf die Entwicklung eines individuellen Schutzkonzepts gegen (sexualisierte) Gewalt, abgestimmt auf die spezifischen Bedürfnisse der Praxis. Ergänzend werden bestehende Ansätze reflektiert und durch Praxisüberprüfung sowie gezielte Anregungen weiterentwickelt.

Ergänzende Veranstaltung

[SaarSportImpuls „Schutzkonzepte gegen \(sexualisierte\) Gewalt im Sport und Ehrenamt“:](#)

Termin: Dienstag, 04. Februar 2025

Zeit: 18:00 - 19:30 Uhr

Ort: Online über Teams

Weitere Termine



**SOS
KINDERDORF**

In Deutschland und der Welt



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!